

für die sozialistische Idee zu gewinnen. Das Blatt wurde unter dem Titel „*Botul Poporului*“ ausgegeben und mit dessen Redigierung Athanasie Boicescu betraut. Mit dem Erscheinen des Blattes wurde tatsächlich eine rumänische Bewegung geschaffen und unzählige Massenversammlungen in dem Gebiete des Banats abgehalten. Im nächstfolgenden Jahre (1904) wurde der Redakteur des Blattes Athanasie Boicescu wegen eines „aufreizenden“ Artikels angeklagt und vom kön. Gerichtshof zu 4½ Monaten Staatsgefängnis verurteilt, welche Strafe er im Szegediner Staatsgefängnis abbüßte. Infolge der „Abstopplung“ des Redakteurs wurde die weitere Ausgabe des rumänischen Blattes nach Budapest verlegt, wo dasselbe unter dem Titel „*Abverul*“ erschien. Später kam das Blatt nach Lugosch und wurde dort unter der Redaktion des Buchdruckers N u e r b a c h herausgegeben, der ebenfalls einige Prozeße und schwere Strafen aufgeföhlt bekam. Die unausgesetzten Verfolgungen der Behörden führten schließlich zur Einstellung des Blattes, das aber nach kurzer Zeit in Klausenburg unter dem Titel „*Tribuna Socialista*“ wieder neuerstand und noch heute dort ausgegeben wird.

\*

Während der Weihnachtsfeiertage tagte in Temešvar im Graf'schen Lokale die fünfte Südingarische Kreiskonferenz, die sich überaus zahlreicher Delegation erfreute. Vertreten waren folgende Ortschaften: Lugos, Gertenbes, Gattaja, Liget, Szombolya, Nagy-Secsa, Neuzina, Rincstar-Szentgyörgy, Omor, Mehala, Jassenova, Füzes, Orsova, Knez, Anina, Bilet, Uj-Bessenhö, Detta, Denta, Bukta-Torontal, Ujvar, Gilad, Utwin, Bojtek, Roman-Szarcsa, Bereny, Czerna; insgesamt 39 Ortschaften mit 87 Delegierten; außerdem haben sämtliche Temešvarer Fachvereine Delegierte entsendet. In Vertretung der Zentral-Parteileitung waren die Genossen Geza Malasitz und Rosenzweig (rumänisch) erschienen. Die Wiener organisierten Arbeiter entsandten Genossen Rajcsik als Gast.

Infolge Rücktrittes des Barons Fejervary als Minister wurde auch dessen Temešvarer Abgeordnetenmandat vakant und auf dieses von seiten der Temešvarer „Wähler“ Ministerpräsident Ahuen-Hederbar (Temešvar mußte in traditioneller Weise stets einen Minister zum Abgeordneten haben) kandidiert. Unsere Partei aber stellte Genossen Desider Bokanyi als Kandidaten auf. Die Wahl fand am 16. Juli 1903 statt und brachte unserem Kandidaten 21 Stimmen.

Während wir von den lehtverfloßenen Jahren keins besonderen Momente zu verzeichnen haben, gestaltete sich das Jahr 1904 umso lebhafter. Am 1. Jänner wurde in Temešvar die fünfte Südingarische Kreiskonferenz abgehalten, wobei 30 Orte mit 87 Delegierten vertreten waren.